



■ Gruppe Donnerstag

Leitung:

Prof. Dr. Marga Günther

Sozialpädagogin, Soziologin,
Gruppenanalytikerin (IGA),
Professorin für Soziale Arbeit

Donnerstag von 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Scheidswaldstraße 41, 60385 Frankfurt / Main



■ Gruppe Dienstag

Leitung:

Prof. Dr. Anke Kerschgens

Soziologin,
Gruppenanalytikerin (D3G),
Professorin für Soziale Arbeit

Dienstag von 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Praxis Meddur-Gleissner, Carl-Goerdeler-Str. 1,
60320 Frankfurt / Main

■ Organisatorisches

Es handelt sich jeweils um eine feste Gruppe im slow-open-Modus mit maximal 8 Teilnehmenden.

Die Termine finden im 14-tägigen Rhythmus, jeweils dienstags bzw. donnerstags statt.

Teilnahmegebühr: 30 € pro Sitzung.

■ Anmeldung

**FAPP – Frankfurter Arbeitskreis für
Psychoanalytische Pädagogik e.V.,**

Sekretariat: Annette Sibert

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Anmeldung und weitere Informationen:

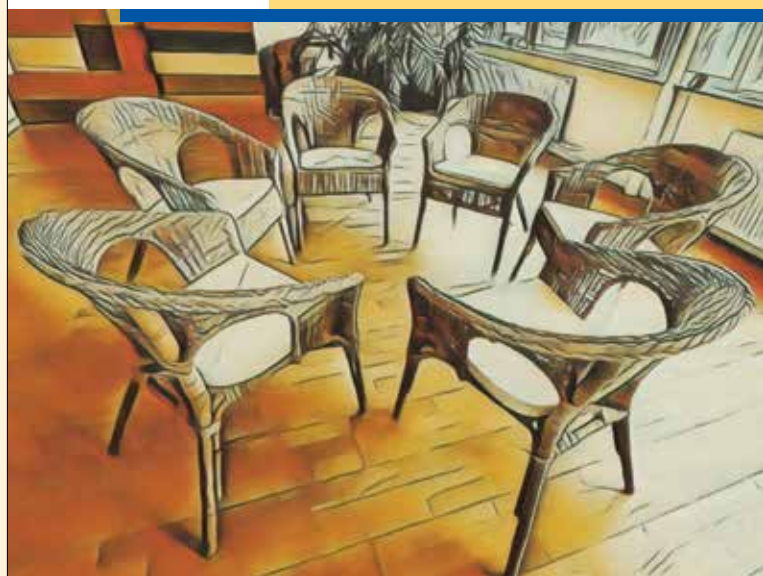
Tel.: 069 701655 oder 0177 1458856

E-Mail: sekretariat@fapp-frankfurt.de

www.fapp-frankfurt.de

Stand 05/2026

FAPP – Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V.



Berufsbezogene Selbsterfahrung

Institut für Weiterbildung und Forschung in
Psychoanalytischer Pädagogik und Sozialer Arbeit

www.fapp-frankfurt.de

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Die Arbeit mit Menschen bedeutet immer auch Beziehungsarbeit. In pädagogischen, bildungsbezogenen, therapeutischen oder sozialarbeiterischen Feldern sind Professionelle in vielfältige Beziehungskonstellationen involviert. Oftmals entwickeln sich Interaktionen konfliktuell, Verstrickungen lösen sich schwer auf oder scheinen unlösbar.

Daher ist neben Supervision auch die persönliche Selbsterfahrung von Fachkräften bedeutsam für eine reflektierte psychosoziale Arbeit. Denn die komplexen Interaktionen mit den vielfältig biografisch vorbelasteten Klient:innen auf der einen und den psychosozialen Teams auf der anderen Seite rufen vielschichtige Übertragungsprozesse hervor, die eingebettet in die konkrete Struktur des Hilfe- und Bildungssystems eine je eigene Dynamik entfalten. Aus der beruflichen Rolle und eigenen biografischen Erfahrungen entstehen dann oftmals typische Konflikte, die die Handlungsfähigkeit von Einzelnen aber auch ganzen Teams beeinträchtigen können.

Das Angebot der Berufsbezogenen Selbsterfahrung richtet sich auf die Analyse eigener

biografischer Erfahrungen, die beruflich wirksam werden und einfließen in unbewusste Übertragungsprozesse zwischen Professionellen und Klient:innen, Mitarbeitenden und Kolleg:innen, Vorgesetzten und Teams.

Alle in diesen Prozessen aufkommenden Gefühle wie Wut, Scham, Angst oder Schmerz können in der Gruppe ausgetauscht und besprochen werden. Daraus können sich neue Perspektiven entwickeln, mit denen sich die professionelle Beziehung in einer neuen und für alle Beteiligten positiven Weise gestalten lässt.

■ Zielgruppe

Teilnehmen können alle, die in psychosozialen Arbeitsfeldern tätig sind: Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Erzieher:innen, Pädagog:innen, Lehrer:innen, Psycholog:innen.

■ Arbeitsweise

Gruppenanalytisch fundiert, und auf Basis von Wertschätzung, Vertraulichkeit und Verbindlichkeit